

---

## Mazda beendet Geschäftsjahr mit Absatzrekord

Mazda hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 einen neuen Absatzrekord erzielt. Zwischen April 2017 und März 2018 verkaufte der japanische Automobilhersteller weltweit 1,631 Millionen Fahrzeuge und verbesserte damit den bisherigen Bestwert aus dem Vorjahr um fünf Prozent. Maßgeblich trugen dazu die weltweite Einführung der zweiten Generation des Bestsellers Mazda CX-5, erhöhte Produktionskapazitäten in den beiden japanischen Werken und die starke Nachfrage in China, Thailand und anderen Regionen bei.

Bei einem um acht Prozent auf 3,474 Billionen Yen (26,72 Milliarden Euro) gestiegenen Umsatz verzeichnete Mazda einen Betriebsgewinn von 146,4 Milliarden Yen (1,13 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Plus von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Nettogewinn stieg um 19 Prozent auf 112,1 Milliarden Yen (862 Millionen Euro), während sich die Umsatzrendite um 0,3 Prozentpunkte auf 4,2 Prozent verbesserte.

Während die Marke auf dem Heimatmarkt Japan einen Zuwachs von vier Prozent auf 210 000 Einheiten verbuchte, stieg der Absatz in Nordamerika leicht um ein Prozent auf 435 000 Fahrzeuge. Stark nachgefragt waren Mazda-Modelle in China (322 000 Einheiten, plus elf Prozent). In Europa erzielte Mazda ein Plus von drei Prozent auf 269 000 Einheiten. Dabei gehörte der deutsche Markt mit einem Zuwachs von acht Prozent auf 68 000 Fahrzeuge erneut zu den wichtigsten Wachstumsmärkten für das Unternehmen. Auf den übrigen Märkten stiegen die Auslieferungen um fünf Prozent auf 394 000 Einheiten. Davon entfielen 56 000 Fahrzeuge auf Thailand, wo die Marke gegenüber dem Vorjahr um 31 Prozent zulegen konnte.

Für das neue Geschäftsjahr 2018, das am 31. März 2019 endet, rechnet Mazda mit einem erneuten Absatzwachstum um zwei Prozent auf 1,662 Millionen Autos und einer Umsatzsteigerung um zwei Prozent auf 3,55 Billionen Yen (27,31 Milliarden Euro).  
(ampnet/jri)

---

## Bilder zum Artikel



Mazda-Zentrale in Hiroshima.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Mazda